



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und Nieder-Teutschland

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Pont à Mousson.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Landsfürstliche in Unter- Oesterreich / an der Drasam / (welches Wasser von binnen auf Herzogenburg und Draßmauer lauffet / und bey Holnburg in die Donau fällt) und auf einem gar geschlachten Boden gelegne Stadt / welche von St. Hippolyti Kirch und Kloster allhier den Namen bekommen haben solle. Die Kirche soll von Graf Albrechten und Ottern aus Baiern / zu den Zeiten Königs Pipini / Kaisers Caroli M. Batter fundiret worden seyn. Anno 1484. haben des Königs Matthia in Hungarn Leute diese Stadt eingenommen. Sonsten sollen allhier insonderheit die Abten / die Pfarr-Kirche / und das Rathhaus auf dem Markt zu sehen seyn.

Pont à Mousson.

Pont à Mousson ist eine Stadt / 4. oder 5. Meilen von Nancy / und so viel auch von Metz / wiewol ein wenig weiter von Metz und auf selbiger Landstrassen. Es ligt die Stadt zu beeden Seiten der Mosel / die durch eine steinerne Brücke zusam̃ gefüget wird / von welcher Brücken dann / und dem Schloß so gegen über auf einem hohen Berge ligt ihr auch der Name Musipontum gekommen ist. Die Universität allda hat viel Freyheiten. In der größern Stadt sind die Collegien und das Fürstliche Schloß oder Palast / und ist allda ein sehr grosser Markt oder Platz. In der kleinern Stadt haben die Jesuiten ein Collegium / so Herzog Carl von Lothringen d. M. 1608. gestorben / zu erbauen angefangen und sein Sohn Heinrich vollendet hat.